

BUNDESGERICHTSHOF

XI ZR 168/88

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

des Bankiers Klaus Hermann D[REDACTED], L[REDACTED]straße [REDACTED],
B[REDACTED],

Beklagter und Revisionskläger,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] -

g e g e n

die Unbekannten Erben des am 17. November 1981 verstorbenen
Bankkaufmanns Paul R[REDACTED], zuletzt wohnhaft in K[REDACTED]
[REDACTED], B[REDACTED], gesetzlich vertreten durch den Nachlaß-
pfleger, den Rechtsanwalt Stephan T[REDACTED], Sch[REDACTED]-
straße [REDACTED], B[REDACTED]

Kläger und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] -

KG Berlin, 18. Oktober 1988, ~~4~~ 4 U 3322/87

Der XI. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den
Vorsitzenden Richter Schimansky und die Richter Bundschuh,
Dr. v. Ungern-Sternberg, Dr. Schramm und Dr. Siol

am 27. Juni 1989

beschlossen:

Die Revision des Beklagten gegen das Urteil
des 4. Zivilsenats des Kammergerichts in
Berlin vom 18. Oktober 1988 wird nicht ange-
nommen.

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Be-
deutung. Die Revision hätte im Ergebnis auch
schon deshalb keine Aussicht auf Erfolg, weil
die Berufung gegen das landgerichtliche Ur-
teil wegen Nichterreicherung der Berufungssumme
unzulässig war (§ 511 a ZPO).

Der Beklagte trägt die Kosten des Revisions-
verfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 700,- DM.

Schimansky

Bundschuh

Dr. v. Ungern-Sternberg

Dr. Schramm

Dr. Siol

Beglaubigt

Justizsekretärin

